

Ausgegeben am: 4. März 2021

Medien-Info

Start der Digitalisierungskampagne:
Künstliche Intelligenz hält Einzug bei der Polizei im Saarland

Im Rahmen einer Digitalisierungskampagne, in der in den nächsten Monaten die verschiedensten digitalen Lösungen und Ideen der saarländischen Polizei vorgestellt werden, präsentierte Innenminister Klaus Bouillon am heutigen Donnerstag, 4. März 2021, in einer Videokonferenz gemeinsam mit Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer, Geschäftsführer Scheer Holding, das erste Projekt der Kampagne.

Dabei handelt es sich um eine Lösung, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz (KI) die Polizei in der Verkehrsunfallsachbearbeitung unterstützt: Durch eine Automatisierung der Plausibilitätsprüfung von Unfallhergängen reduziert sich dabei der Prüfaufwand der Polizei um mehr als 80 Prozent.

Innenminister Klaus Bouillon: „Unsere hochqualifizierten Mitarbeiter*innen werden dadurch von zeit- und kostenintensiven Routinetätigkeiten befreit und haben mehr Zeit für ihre Kernaufgaben.“

Prof. August-Wilhelm Scheer: „Sinnvolle Lösungen müssen Behörden und Verwaltungen in die Lage versetzen, neue Prozesse zu konzipieren und einfach umzusetzen. So werden Arbeitsaufwände minimiert und die Servicequalität gesteigert. Den Weg dahin ebnet die Prozessautomatisierung, gepaart mit den Potentialen der künstlichen Intelligenz.“

Bisher wurden im Saarland im Durchschnitt mehr als 30.000 Unfälle pro Jahr sehr akribisch und zeitaufwändig manuell überprüft. Die Unfallaufnahme dient neben der Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten und der Verhinderung zukünftiger Unfälle auch dem Erkennen, Vermeiden und Beseitigen von Unfallursachen. Sie ist damit ein wesentlicher Grundpfeiler der Verkehrssicherheitsarbeit.

Da die erhobenen Daten der Verkehrsunfälle zudem den Zwecken der Statistik dienen und zur zivilrechtlichen Schadensregulierung herangezogen werden, ist es umso wichtiger, dass sie korrekt, vollständig und valide sind, damit die richtigen Schlussfolgerungen daraus gezogen werden können.

Genau hier geht die Polizei nun den nächsten Schritt. Mit der Application Composition Platform (ACP) Scheer PAS wird der manuelle Aufwand bei der Plausibilitätsprüfung von Unfallhergängen um über 80 % gesenkt.

Dabei werden Prozessautomatisierung, KI und neueste Technologien aus dem Bereich „Natural Language Processing“ genutzt, um die Informationen der Unfallhergänge zu verarbeiten und automatisch in die statistischen Kategorien einzuordnen.

Die Qualitätsprüfung erfolgte bislang durch eine Vielzahl von Mitarbeiter*innen, die jeden einzelnen Unfall bezüglich der Richtigkeit und Vollständigkeit der eingegebenen Daten überprüften. Das erforderte einen hohen zeitlichen Aufwand. Jetzt werden nur noch die wenigen Fälle manuell bearbeitet, die durch die KI nicht klar zugeordnet werden können. Das sind weniger als 20 % - eine enorme Zeitersparnis.

„In Zeiten knapper Personalisierung ist deshalb jeder Schritt, der die Beamt*innen von Verwaltungstätigkeiten entlastet, ein Schritt mehr zu Präsenz, Bürgernähe und Reduzierung der Arbeitsverdichtung“, so Minister Klaus Bouillon.

Prof. August-Wilhelm Scheer: „So verhilft innovative Technologie Behörden und Verwaltungen zu effizienten Prozessen und entlastet deren hochqualifizierte Mitarbeiter*innen. Entscheidend für den Erfolg der Verwaltungsdigitalisierung ist eine rasche und effiziente Umsetzung mit innovativen Plattformen wie Scheer PAS und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den umsetzenden Partnern.“

Seit dem Jahr 2015 hat der Innenminister kontinuierlich in die Verbesserung der polizeilichen Informationstechnik investiert, mit der Saarbrücker Agenda und dem Programm Polizei 2020 die Zusammenarbeit der Polizeien der Länder und des Bundes auf ein neues Level gehoben. Der Minister: „Mit meinen Sicherheitspaketen und der Investitionsoffensive werde ich bis zum Jahr 2023 zum ursprünglichen Haushaltsansatz mehr als 20 Millionen Euro zusätzlich für die Digitalisierung zur Verfügung gestellt haben. Das ist die mit Abstand größte Investition in die polizeiliche Informationstechnik, die es jemals gab.“

In den nächsten Wochen wird Innenminister Bouillon im Rahmen einer Digitalisierungskampagne die verschiedenen digitalen Lösungen und Ideen der Polizei des Saarlandes präsentieren, um die Öffentlichkeit umfassend über die neuen Arbeitsmethoden zu informieren.

Medienkontakte:

Pressestelle des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport
Telefon: +49 (0)681 501 2102
Mail: presse@innen.saarland.de
Internet: www.innen.saarland.de
Facebook: www.facebook.de/innen.saarland

Scheer PAS Deutschland GmbH
Sybille Langenbahn
sybille.langenbahn@scheer-group.com
www.scheer-pas.com
<https://www.facebook.com/ScheerPAS>